

**RS OGH 1962/9/13 50b191/62,
50b109/87, 50b293/98v, 50b82/01x,
50b7/16i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.09.1962

Norm

ABGB §1079

GBG §64

GBG §123

Rechtssatz

Der Rekurs des in seinem Vorkaufsrecht Verletzten muß im Fall des Unterbleibens der Verständigung von dem Eigentumsübergang innerhalb von drei Jahren angebracht werden, wenn die Liegenschaft von einem Dritten gutgläubig erworben wurde.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 191/62
Entscheidungstext OGH 13.09.1962 5 Ob 191/62
Veröff: SZ 35/91
- 5 Ob 109/87
Entscheidungstext OGH 26.01.1988 5 Ob 109/87
Beisatz: Hier: Rekurs gegen lastenfreie Abschreibung durch Servitutberechtigten. (T1) Veröff: NZ 1988,288 (Anmerkung Hofmeister)
- 5 Ob 293/98v
Entscheidungstext OGH 15.12.1998 5 Ob 293/98v
Vgl; Beisatz: Die Gutgläubigkeit des Dritten hat das Grundbuchsgericht allein nach dem Grundbuchsstand zu beurteilen. Keinesfalls darf es darüber Erhebungen pflegen (SZ 35/91; NZ 1988, 288/131 mit zust Anm von Hofmeister). (T2)
- 5 Ob 82/01x
Entscheidungstext OGH 24.04.2001 5 Ob 82/01x
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Tiroler Agrarbehörde. (T3) Beisatz: Hat eine wirksame Zustellung nicht stattgefunden, erstreckt sich die Rekursfrist über die gesamte gesetzliche Verjährungszeit; nach Ablauf der dreißigjährigen Verjährungsfrist steht weder die Löschungsklage noch der Rekurs zu. (T4)
- 5 Ob 7/16i
Entscheidungstext OGH 20.04.2016 5 Ob 7/16i
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0020254

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.05.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at